

Schuljahresbericht 2003/04 für Stefan Müller



Dieser Bericht ist ein Beispiel. „Stefan Müller“ ist ein fiktives Kind im (jetzt) dritten Schuljahr. „Peter“ oder „Timo“ gibt es, aber sie heißen anders. Dieser Schuljahresbericht ist aus Schuljahresberichten des vergangenen Schuljahres für verschiedene Kinder komponiert und dadurch typisch für die Schuljahresberichte der Freien Schule Marburg.

Lieber Stefan,

schon ist das Schuljahr vorbei und ich sitze hier und schreibe Deinen Bericht.

Meistens kommst Du fröhlich und lautstark in die Schule. Es ist zu spüren, dass Du Dich hier sehr wohlfühlst und die Räume und Angebote gut für Dich nutzen kannst. Du wirkst immer ausgeglichen und nimmst die Tage wie sie kommen. Du bist aufgeschlossen gegenüber den BetreuerInnen, und wenn Du Hilfe brauchst, holst Du sie Dir von uns. Doch meistens bist Du mit Deinen Freunden unterwegs und scheinst die BetreuerInnen überhaupt nicht zu bemerken.

Du hast Deinen Platz bei den anderen Kindern gefunden. Du hast kaum Streit und wirkst immer ausgeglichen und zufrieden. Du hast immer etwas zu tun, bist meist mit Peter und Jan unterwegs. Häufig sehe ich euch draußen herumtoben, im Sandkasten spielen und natürlich Fußball spielen.

Die Regeln unserer Schule sind Dir sehr wichtig und wenn sie überschritten werden, hast Du Dich immer laut und deutlich beschwert. Bei Streitereien zwischen den Kindern konntest Du, da Du die Regeln so gut kennst, oft Klarheit in den Vorfall bringen.

Auch in der Lernzeit erlebte ich Dich in diesem Schuljahr sehr selbstbewusst. Du hast immer sehr große Lust gehabt zu arbeiten und warst mit vollem Interesse bei der Sache. Manchmal hast Du Dich von anderen Kindern stören lassen. Doch meist bist Du nach kurzer Zeit wieder zum Lernen übergegangen. Meistens hast Du Dich für das Rechnen entschieden. Vor allem das Rechnen mit Geld hat Dich sehr interessiert. Es fiel Dir leicht, mit Hilfe der Münzen und Scheine auch mit hohen Zahlen zurechtzukommen.

Du hast Dich mit den Tausender-Kisten beschäftigt, mit Peter und Mäxchen Häuser gebaut, die Steine in Geld umgerechnet und dann verkauft. Mittlerweile rechnest Du schon bis in den Tausender-Raum. Auch mit dem Einmaleins hast Du Dich beschäftigt und ich denke, dass Du sicher im nächsten Schuljahr Dein Wissen noch vertiefen wirst. Du hast das Schreiben von Ziffern geübt und mittlerweile passiert es Dir kaum noch, dass Du Zahlen spiegelverkehrt schreibst.

Im Schreiben hast Du dieses Schuljahr ebenfalls große Fortschritte gemacht. Du kennst alle Buchstaben und kannst sie aufschreiben. Es war sehr schön zu sehen, wie Du tapfer das Schreiben geübt hast, obwohl es Dir so schwer fällt, die vielen Rundungen der kleinen Buchstaben umzusetzen. Oft hast Du mit Deinem Karteikasten und dem Wörterbuch gearbeitet.

Eigene Geschichten wolltest Du nicht schreiben, doch am Computer hast Du manchmal gearbeitet, mit Timo und Jan ein Witzbuch erstellt und mit Julian eine Geschichte geschrieben. Ebenso konntest Du Dich für das Schreiben eines Beschwerdebriefes begeistern.

In diesem Schuljahr hast Du das Lesen für Dich entdeckt. Oft hast Du mit einem Buch auf dem Sofa gesessen. Vor allem Comics haben Dich interessiert, Du warst dann ganz versunken in die Geschichte und hast manchmal gar nicht bemerkt, dass die Stammgruppenzeit längst zu Ende war. Ich denke, dass Du das nächste Schuljahr gut nutzen kannst, um Deine Rechtschreibung zu vertiefen. Da Du so viel liest, wird Dir das sicher nicht schwer fallen.

Im nächsten Schuljahr wird Timo in unsere Gruppe kommen. An den Hospitationsfreitagen haben Jan und Du sehr viel mit ihm zusammen gearbeitet. Mein Eindruck war, dass ihr drei sehr gut zusammen passt und gut miteinander klar kommt. Ihr habt viele Lernspiele gespielt und wart sehr begeistert, Timo alles in der Schule zeigen zu können. Als ich euch beim Arbeiten beobachtet habe, freute ich mich schon auf das nächste Schuljahr, denn ich glaube, in dieser Gruppe wirst Du Dich noch wohler fühlen als bisher.

Ende März sind wir auf die langersehnte Freizeit gefahren. Unser Ziel war Hobbach im Spessart. Auf dem Freizeitgelände hat Dir vor allem der Bach gefallen. Da wir gutes Wetter hatten, konnten wir diesen viel nutzen.

Das Angebot, Wassertiere zu beobachten, hast Du mit viel Begeisterung angenommen und Du hast mit viel Eifer mitgearbeitet. Bastelangebote sind für Dich Mädchenangebote und oft hast Du Dich leider darüber lustig gemacht. Wir haben viel über Dein Verhalten gesprochen und mir scheint, dass Du diese Angebote ablehnst, weil Du weißt, dass Dir das Arbeiten mit den Händen so schwer fällt und Dir für genaues Arbeiten oft die Geduld fehlt. Wir haben fest ausgemacht, dass Du die anderen Kinder nicht störst und sie ihre Arbeit in Ruhe zu Ende bringen lässt. Ich bin gespannt, ob Dir das im nächsten Schuljahr besser gelingt.

Neben der Stammgruppenzeit haben wir in diesem Schuljahr natürlich auch in Projekten gearbeitet.

In den Besprechungen haben wir uns Zeit genommen, mit den Kindern Ideen zu sammeln, allen die vorgeschlagenen Themen zu erklären und darüber abzustimmen, welche Themen den meisten Kindern wichtig sind .

Mit Marly, Steffi und Anette habt ihr vieles über Knochen gelernt. Skelette wurden gebastelt, ein Hühnerbein in Cola gelegt und eine Gruppe beschäftigte sich damit, was für unsere Knochen gesund ist. Besonders schön an diesem Projekt war, dass es mit einer Ausstellung in der Arena abgeschlossen wurde und ihr so euren Eltern die Arbeitsergebnisse zeigen konntet.

Vor den Osterferien haben wir in einer Projektwoche zum Thema Frühling gearbeitet. Die Kinder konnten zwischen den Angeboten Fahrrad, Sticken Klangspiel und Märchenwolle auswählen. Du hast Dein Fahrrad repariert und die Radtour hat Dir viel Spaß gemacht. Bei

diesem Angebot hast Du festgestellt, dass Du sehr wohl genau und konzentriert arbeiten kannst. Als Timo sich über Deine Fahrradreperatur lustig machte, warst Du wirklich traurig.

In unserem nächsten Thema haben wir uns mit Pflanzen beschäftigt. Du warst mit Feuereifer dabei, den Garten umzugestalten, und ich hatte den Eindruck, dass dieses Projekt genau das ist, was Du Dir schon lange gewünscht hast. Andere Kinder führten Experimente mit Pflanzen durch. Wir haben herausgefunden, was Pflanzen zum Leben brauchen und was sie schädigt. Da wir Mikroskope leihen konnten, haben wir auch einen Einblick in das Innenleben der Pflanzen gewinnen können.

Im Juni hatten wir eine Autorenlesung mit Ingo Siegner geplant. So entstand unser Kokosnussprojekt, das die Lesung vorbereitete. Viele Kinder wollten sich mit dem Basteln von Kokosnuss-Spielen beschäftigen, andere sammelten Rezepte und kochten Kokosnussgerichte. Du hast Dich für das Basteln entschieden. Sorgsam hast Du Deine Blumenampel hergestellt. Aber vor allem der Verkaufsstand war für Dich schön. Dort hast Du mit viel Eifer mitgearbeitet. Und auf dem Bild in der Zeitung kann man deutlich sehen, wie stolz ihr auf euer Ergebnis gewesen seit.

Schön in diesem Schuljahr war auch, dass nach den Weihnachtsferien Marly die Nachmittagsbetreuung übernehmen konnte. So waren das Comicangebot, das Pferderennen, das Hexenangebot, das Backen und das T-Shirt-Malen möglich.

Du warst bei den Nachmittagsangeboten nur selten dabei. Manchmal hast Du kurz reingeschaut, es schien so, als hättest Du schon Interesse an dem, was da läuft. Vielleicht solltest Du einfach mal mitmachen.

Toll war, dass Absprachen mit Dir immer gut geklappt haben. Deshalb konnte ich immer ganz beruhigt sein, wenn Du manchmal mit Timo und Jan das Schulgelände verlassen hast.

Lieber Stefan, an dieser Stelle soll Dein Bericht über Dein zweites Schuljahr zuende sein, obwohl es sicher noch ganz viel zu erzählen gäbe. Ich freue mich auf ein nächstes Jahr mit Dir.

Jetzt sind aber erst einmal Sommerferien. Ganz viel Sonne und viel Spaß wünscht Dir